

Kassenfunktionen

Euronics Gutscheinkarten

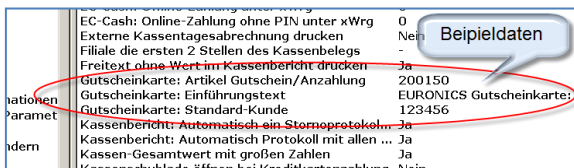
Die Euronics-Zentrale stellt ihren Fachmärkten Gutscheinkarten im Scheckkartenformat, die mit einem Barcode bedruckt sind, zur Verfügung. Diese kann der Fachmarkt anstelle der bisherigen Gutscheine-Schmuckkarten verkaufen. Der Vorteil liegt hier in einer sehr schnellen Abwicklung an der Kasse, einer besseren Übersicht und einer daraus resultierenden Manipulationssicherheit.



In der aktuellen Version von ProfiSoft wurde die Kasse um Funktionen zur Abwicklung des Verkaufs, sowie der (Teil-)Einlösung der Gutscheinkarte erweitert.

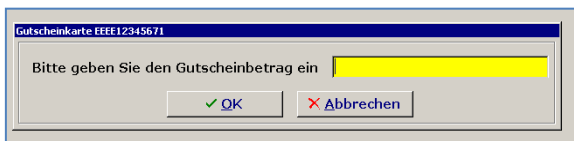
Folgende Voraussetzungen müssen gegeben sein:

- Programmstand 5.5.323 oder höher
- Barcodescanner an der Kasse, der den Barcode „Code 39“ dekodieren kann. (alle von HQS gelieferten Scanner sind dafür geeignet)
- In PC28-> Basisdaten Artikel-> Warenwirtschaft-> Kasse sind folgende Einstellungen zu machen:
 1. Artikelnummer Ihres Anzahlung/Gutscheinartikels
 2. Einführungstext (wird auf den Bon gedruckt)
 3. Kundennummer des „Gutscheinkunden“



Ablauf eines Verkaufs:

Die Karte wird mit dem Scanner gelesen, oder die komplette Nummer inkl. der führenden Buchstaben manuell eingegeben. Es erfolgt eine Abfrage über die Höhe des Guthabenbetrags:



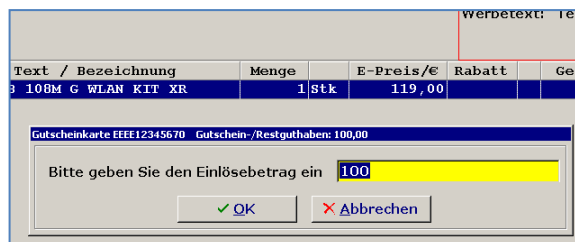
Nach Eingabe des Betrages erscheint dieser als „Anzahlungsposition“ in der Kassenerfassungs- maske. Es können auf einem Kassenbeleg bei Bedarf weitere Gutscheine verkauft werden. Anders als die

„normalen“ Anzahlungen/Gutscheine werden dann mehrere OP's mit der gleichen Belegnummer, aber mit unterschiedlichen Kartennummern angelegt.

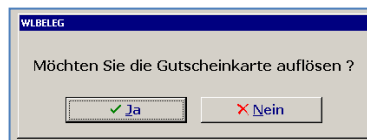
Sofern nicht vorher ein Kunde im Kassenprogramm erfasst war, wird jetzt automatisch der „Gutscheinkunde“ aufgerufen. Nun kann der Vorgang gebucht werden. Es wird ein Guthaben-OP unter dem „Gutscheinkunden“ bzw. dem vorher aufgerufenen Kunden angelegt.

Ablauf einer Gutscheineinlösung:

An der Kasse werden die Artikel wie gewohnt erfasst. Anschließend wird die Gutscheinkarte mit dem Scanner oder manuell eingelesen. Es erscheint ein Fenster, in dessen Kopfzeile der auf dieser Karte als Guthaben gespeicherte Betrag steht. In dem Eingabefeld wird der Betrag vorgeschlagen, der sinnvollerweise gebucht werden sollte.

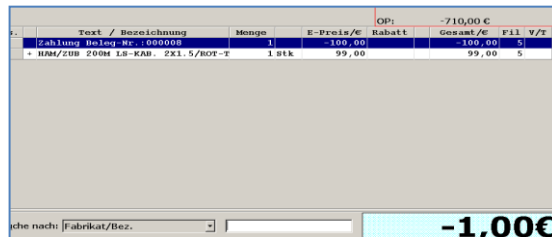


Hier ist es nun möglich Teileinlösungen auf der Gutscheinkarte zu buchen, indem ein niedrigerer Betrag gewählt wird, als das angezeigte Guthaben. Wird jedoch der volle Guthabenbetrag gewählt, erscheint die Abfrage, ob der Gutschein aufgelöst werden soll.



Wenn diese Abfrage bejaht wird, sollten Sie anschließend die Karte einziehen und vernichten.

Mittels dieser Logik wäre es auch möglich, einen beliebigen Restbetrag an den Kunden auszusahlen. Hierzu muss als Einlösebetrag der volle Guthabenbetrag eingegeben werden, die Differenz wird errechnet und kann ausgezahlt werden.



Die Gutscheinkarte kann nur in dem ausgebenden Fachmarkt wieder eingelöst werden!